

Eilt	Sofort	Ø
Direktorium - HA II / BA G Nord		
20. APR. 2018		
AZ:		
ZK ZNW R Wv. Abt. Vg. U/ml		

Abfallwirtschaftsbetrieb München, Postfach 500140, 80971 München

Abfallwirtschaftsbetrieb
München



Erster Werkleiter

Axel Markwardt
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
axel.markwardt@muenchen.de
Roßmarkt 3
80331 München

Herr Fredy Hummel-Haslauer
Vorsitzender des Bezirksausschusses 11
Milbertshofen-Am Hart
Ehrenbreitsteiner Str. 28a
80993 München

18.04.2018

Sanierung der Wertstoffinsel Christoph-von-Gluck-Platz/
Milbertshofener Straße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 04582 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 11 – Milbertshofen-Am Hart vom 21.02.2018

Sehr geehrter Herr Hummel-Haslauer,

der Bezirksausschuss 11 – Milbertshofen-Am Hart fordert mit dem oben genannten Antrag die Landeshauptstadt München, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM) auf:

„Die Stadtverwaltung wird gebeten, die alte Wertstoffinsel Christoph-von-Gluck-Platz/ Milbertshofener Straße in Zusammenarbeit mit den für die Wertstoffcontainer zuständigen Firmen (AWM, Remondis, Wittmann) grundlegend zu sanieren. Dabei soll die Wertstoffinsel nach Möglichkeit auch einige Meter nach Norden verschoben werden, um einen barrierefreien Zugang zum Fußweg Milbertshofener Straße zu schaffen. Zudem sollen aus Gründen der Barrierefreiheit und Ästhetik möglichst Unterflurcontainer verwendet werden.“

Der Antrag wird damit begründet, dass der gegenwärtige Zustand der Wertstoffinsel den Bürgerinnen und Bürgern nicht länger zugemutet werden kann. Nach entsprechender Witterung seien die Container von Pfützen und Matsch umgeben und zudem so ungünstig angeordnet, dass nicht alle Behälter frei zugänglich seien. Auf dem Braunglascontainer fehle überdies hinaus die Beschriftung und im Kunststoffcontainer klaffe ein großes Brandloch. Wegen der steigenden Anforderungen an die Barrierefreiheit und wegen der Lage der Wertstoffinsel in einer Grünanlage wäre an dieser Stelle die Einrichtung von Unterflurcontainern eine zukunftsgerichte funktionale und optische Aufwertung.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Der zertifizierte
Abfallentsorger der Stadt



Der Standplatz am Christoph-von-Gluck-Platz/ Milbertshofener Straße wurde bereits mehrfach daraufhin überprüft, ob eine Versetzung der Container eine Verbesserung der Benutzbarkeit herbeiführen könnte.

Bedauerlicherweise ist ein Heranrücken an den Gehweg der Milbertshofener Straße wegen der Störung des Kurvenbereichs verkehrsrechtlich nicht zulässig, zudem verhindern überhängende Baumkronen ein Entleeren der Container. Ein Versetzen der Behälter in die andere Richtung (nach Süden) hätte zur Folge gehabt, dass die Wertstoffinsel wesentlich näher an der Wohnbebauung gelegen wäre und an den Spielplatz angrenzten hätte. Eine Verlegung direkt an die Milbertshofener Straße konnte wegen der Behinderung der Buslinie mit Haltestelle bzw. wegen der Nähe zur Ampel nicht erfolgen. Aus diesen Gründen blieb die Wertstoffinsel stets am derzeitigen Aufstellort bestehen. Bis heute hat sich an der Situation vor Ort nichts geändert, so dass eine Verlegung an die Gehbahn der Milbertshofener Straße auch weiterhin nicht realisiert werden kann.

Zum Wunsch des Bezirksausschusses am Platz eine Unterflurcontainerinsel zu errichten, teilt der AWM mit, dass es seit dem Beschluss des Kommunalausschusses als Werkausschuss für den AWM am 03.07.2014, ergänzt durch den Beschluss vom 24.09.2015 grundsätzlich möglich ist, Unterflurcontaineranlagen auf Kosten des AWM im Stadtgebiet zu etablieren. Beide Beschlüsse machen aber auch deutlich, dass ein Austausch der Wertstoffcontainer an bereits bestehenden Standplätzen aufgrund der hohen Kosten für Unterflurcontainerinseln nicht vorgesehen ist. Vielmehr sollen in mit Wertstoffinseln massiv unterversorgten Gebieten mit Unterflurcontainern neue mögliche Standorte erschlossen werden. In München sind lediglich sechs von fünfundzwanzig Stadtbezirken mit Wertstoffentsorgungsmöglichkeiten massiv unterversorgt. Diese Stadtbezirke sind allesamt innerhalb des Mittleren Rings zu finden, Milbertshofen-Am Hart gehört nicht dazu.

Dennoch hat der AWM den BA-Antrag zum Anlass genommen, den Standort nochmals zu besichtigen, um Lösungsansätze für den bestehenden Platz zu erarbeiten. Bei der Ortseinsicht wurde festgestellt, dass zwischen den Behältern Gehwegplatten verlegt worden sind, um die Begehbarkeit zu verbessern.

Auf Nachfragen bei der Firma Remondis wurde dem AWM mitgeteilt, dass eine Komplettbefestigung des Standplatzes wegen der möglichen Schädigung des Wurzelbereichs der Bäume nicht erfolgen kann. Um die Situation dennoch zu verbessern, wird die Firma zumindest die vorhandene Befestigung bis zum Fahrbahnrand verlängern, damit künftig die Wiese davor nicht betreten werden muss. Außerdem wurden die Behälter bereits getauscht und an die befestigte Fläche herangerückt, so dass niemand mehr in Pfützen stehen muss, um seine Wertstoffe zu entsorgen. Auch der AWM- Kleidercontainer ist bereits so aufgestellt, dass er problemlos genutzt werden kann.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 11, Milbertshofen-Am Hart vom 21.02.2018 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Markwardt
Erster Werkleiter

**FW/ÖDP-Fraktion im Bezirksausschuss 11
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11
z.Hd. des Vorsitzenden
Herrn Fredy Hummel-Haslauer

München, den 05.02.2018

Sitzung des BA 11 am 21.02.2018

**Antrag
Wertstoffinsel Christoph-von-Gluck-Platz/Milbertshofener Straße
sanieren**

Die Stadtverwaltung wird gebeten, die alte Wertstoffinsel Christoph-von-Gluck-Platz/Milbertshofener Straße in Zusammenarbeit mit den für die Wertstoffcontainer zuständigen Firmen (AWM, Remondis, Wittmann) grundlegend zu sanieren. Dabei soll die Wertstoffinsel nach Möglichkeit auch einige Meter nach Norden verschoben werden, um einen barrierefreien Zugang vom Fußweg Milbertshofener Straße zu schaffen. Zudem sollen aus Gründen der Barrierefreiheit und Ästhetik möglichst Unterflurcontainer verwendet werden.

Begründung

Der gegenwärtige Zustand der Wertstoffinsel ist den Bürgerinnen und Bürgern nicht mehr länger zumutbar: Nach entsprechender Witterung sind die Container von Pfützen und Matsch umgeben. Zudem sind sie so ungünstig angeordnet, dass nicht zu allen ein freier Zugang besteht (siehe Fotos). Ein barrierefreier Zugang vom Fußweg fehlt. Auf dem Braunglascontainer ist die Beschriftung unleserlich und im Kunststoffcontainer klafft ein großes Brandloch. Wegen der steigenden Anforderungen an die Barrierefreiheit und wegen der Lage der Wertstoffinsel in einer Grünanlage wäre an dieser Stelle die Einrichtung von Unterflurcontainern eine zukunftsgerichtete funktionale und optische Aufwertung.

Initiative

weitere Fraktionsmitglieder:
Fraktionsvorsitzender

Karl Ilgenfritz
(FW)
karl@ilgenfritz.net

Leo Meyer-Giesow
(ÖDP)
l.meyer-giesow@oedp-muenchen.de

Rosemarie Buchner
(ÖDP)
rosemarie.buchner@oedp-muenchen.de

bitte wenden =>



Fotos:

Wertstoffinsel Christoph-
von-Gluck-Platz/
Milbertshofener Straße im
Januar 2018 aufgenommen
von Karl Ilgenfritz